



Steckbrief für den Workshop „Newsbusters“

Gründe mit deinen Freund*innen fiktive Nachrichtenagenturen und versucht euch mit richtigen und falschen News gegenseitig hinters Licht zu führen. Wer schafft es, Fake News am glaubhaftesten zu verpacken und wer kann sie am besten widerlegen?

Themen: Medienanalyse und Fake News

Dauer: 2 bis 4 Stunden

Ziele: Sensibilisierung für das Phänomen von Fake News, Kenntnis von Techniken zur Identifizierung von Fake News, Kritisches Informationsverhalten & Mediennutzung

Inhaltlicher Ablauf

Der Workshop beginnt mit einem kleinen Quiz, in dem die Teilnehmenden verschiedene Meldungen nach ihrem Wahrheitsgehalt einordnen müssen. Anschließend finden sich Teams von ca. zwei bis vier Personen zusammen, die zusammen eine fiktive Nachrichtenagentur gründen. Jede Agentur gibt sich einen Namen und überlegt sich Themengebiete, über die sie berichten will, z. B. Fußball, Politik oder Umwelt. Anschließend recherchieren die Gruppen Stories zu diesen Themen im Internet und verfassen davon ausgehend eigene Meldungen, die teilweise korrekt, teilweise aber auch mit Fehldarstellungen und Unwahrheiten versehen sind.

Mit Hilfe von digitalen Plattformen wie [Mozilla Goggles](#), [24aktuelles](#) oder [Paul Newsman](#) werden die Meldungen mit Titel und Foto im Stil herkömmlicher Nachrichtenseiten veröffentlicht und zwischen den Gruppen ausgetauscht. Die Gruppen müssen dann die Fehler und Falschinformationen ihrer Konkurrent*innen finden und versuchen diese mit faktenbasiert aufzudecken. Es gewinnt das Team, das die glaubwürdigsten Fake News erstellt und selbst die meisten Falschnachrichten aufdecken konnte.

Im Anschluss diskutieren wir, was Fake News ausmacht, zeigen reale Beispiele von Falschmeldungen, diskutieren gemeinsam deren Auswirkungen und wie man mit ihnen am besten umgehen kann.

KONTAKT

Markus Neuschäfer, Projektleiter Demokratielabore | Mail: info@demokratielabore.de | Tel.: 030 577 036 660 | www.demokratielabore.de

Voraussetzungen & Vorkenntnisse

Teilnehmer*innen: Gleiche Sprache, herkömmliche Internetsuchmaschinen sind bekannt

Pädagogische Fachkräfte: Herkömmliche Internetsuchmaschinen sind bekannt, Interesse an Methoden zu Fake News

Zielgruppe

Junge Menschen im Alter von 12 – 18 Jahren

Anzahl Teilnehmer*innen (min/max)

6 - 24 Jugendliche (2 - 4 Personen/Gruppe)

Materialien/Tools/Ausstattungen

Veranstaltungsort	Open Knowledge Foundation Deutschland
<ul style="list-style-type: none"> - 1 großer Raum - Tische und Stühle - Gute (!) Internetverbindung - 1 Beamer - Drucker (wenn möglich WLAN-fähig und in Farbe) - Getränke, Snacks 	<ul style="list-style-type: none"> - Laptops (1 für je 2 Personen), Koffer - Lernmaterialien und Handouts - Stifte - Im Notfall: Drucker

KONTAKT

Markus Neuschäfer, Projektleiter Demokratielabore | Mail: info@demokratielabore.de | Tel.: 030 577 036 660 | www.demokratielabore.de

Kommunikation

Veranstalter	Open Knowledge Foundation Deutschland
<ul style="list-style-type: none"> - Bereitstellung von Kontakten zu lokalen Multiplikator*innen, Schulen, Presse, etc. (sofern vorhanden) - Bewerbung der Veranstaltung auf eigenen Kanälen & Plattformen (sofern vorhanden) - Einholung Fotoerlaubnis der minderjährigen Teilnehmenden 	<ul style="list-style-type: none"> - Design und Bereitstellung von individualisierbaren Plakaten & Flyern - Erstellung von Presseeinladungen (und ggf. Pressemitteilungen) mit Versand an Lokalpresse - Erstellung von Pressemappen für Berichterstattung vor Ort - Bewerbung auf OKF-Kanälen: Veranstaltungskalender (u.a. Demokratie leben!), Blog, Social-Media-Plattformen, Webseite, etc. - Vorlage zur Fotoerlaubnis